

**URGENT ACTION**

# **MEDIZINISCHE BEHANDLUNG VERWEIGERT**

## **BAHRAIN**

UA-Nr: **UA-023/2019-1** AI-Index: **MDE 11/9969/2019** Datum: **6. März 2019** – sd

**Frau HAJER MANSOOR HASSAN, 50 Jahre**

Die 50-jährige Hajer Mansoor Hassan, die im Frauengefängnis in Madinat Isa festgehalten wird, erhält nach wie vor keine angemessene medizinische Versorgung. Nachdem sie im August 2018 einen Knoten in ihrer Brust entdeckte, ignorierten die Gefängnisbehörden lange ihre Anträge auf eine Überweisung in eine Fachklinik. Erst nach internationalen Protesten wurde sie am 24. Februar in das Bahrain Defence Force Hospital überstellt. Dort wurde ihr mitgeteilt, dass der Knoten zwar gutartig sei, aber weitere Untersuchungen dringend notwendig wären. Doch die sie begleitenden Polizeibeamt\_innen brachten sie ohne weitere Behandlung zurück in das Gefängnis. Einen Tag darauf bestätigte das Kassationsgericht die gegen Hajer Mansoor Hassan verhängte dreijährige Haftstrafe.

Hajer Mansoor Hassan ist die Schwiegermutter des bekannten Menschenrechtsverteidigers Sayed Ahmed Alwadaei und wurde im Anschluss an ein unfaires Gerichtsverfahren inhaftiert. Am 25. Februar bestätigte das Kassationsgericht die gegen sie verhängte dreijährige Haftstrafe, die sie im Frauengefängnis in Madinat Isa (Isa Town) verbüßt. Amnesty International betrachtet sie als gewaltlose politische Gefangene und ist der Ansicht, dass damit Sayed Ahmed Alwadaei, der in Großbritannien lebt, unter Druck gesetzt werden soll, sich nicht öffentlich zu äußern.

Die Schikane gegen Hajer Mansoor Hassan geht offensichtlich weiter. Nach internationalen Protesten wurde sie zwar am 24. Februar in das Bahrain Defence Force Hospital gebracht, doch die dringende Weiterbehandlung wird ihr verweigert. Die behandelnden Ärzt\_innen teilten Hajer Mansoor Hassan im Krankenhaus mit, dass es sich bei dem Knoten in ihrer Brust um eine gutartige Zyste handelt. Trotzdem beantragten sie schriftlich, weitere dringend nötige Untersuchungen durchführen zu dürfen. Die erforderlichen Röntgenaufnahmen zur weiteren Abklärung hätten sofort gemacht werden können, doch die Polizeibeamt\_innen, die Hajer Mansoor Hassan begleiteten, brachten sie gegen ärztlichen Rat zurück in das Gefängnis. Weitere Untersuchungstermine vereinbarten sie nicht. Als Hajer Mansoor Hassan nachfragte, wann sie denn den Termin für die dringende Röntgenuntersuchung vereinbarten wollten, antworteten sie: „Vielleicht so in ein, zwei, drei Monaten“.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Hajer (auch Hajar) Mansoor Hassan ist die Schwiegermutter von Sayed Ahmed Alwadaei, einem der Direktoren der gemeinnützigen Organisation *Bahrain Institute for Rights and Democracy*. Sayed Ahmed Alwadaei lebt seit 2012 in Großbritannien. Seither werden er und seine Familie von den bahrainischen Behörden verfolgt.

Am 5. März 2017 wurde Hajer Mansoor Hassan festgenommen, drei Tage nachdem ihr Sohn Sayed Nizar (auch Nazar) Alwadaei und ihr Cousin Mahmood Marzooq Mansoor festgenommen worden waren. Am 30. Oktober 2017 wurden alle drei schuldig gesprochen, am 28. Januar 2017 in einer Gegend südwestlich von der Hauptstadt Manama „Bombenattrappen deponiert“ zu haben. Das Verfahren entsprach nicht den Standards für faire Gerichtsverfahren, und die Angeklagten geben an, gefoltert worden zu sein, um ein „Geständnis“ zu erzwingen. Die Urteilsprüche wurden am 20. Dezember 2017 im Rechtsmittelverfahren bestätigt, die erneute Bestätigung durch das Kassationsgericht erfolgte am 25. Februar 2019. Obwohl Hajer Mansoor Hassan wiederholt beantragt hatte, dass die Entscheidung des Gerichts sowohl ihr selbst als auch ihrem Rechtsbeistand umgehend mitgeteilt werden sollte, gaben ihr die Behörden erst drei Tage später Bescheid.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Das Gefängnisssystem in Bahrain ist von Fahrlässigkeit, Verzögerungen und willkürlicher Machtausübung gekennzeichnet. In einigen Fällen kann dabei von vorsätzlicher Misshandlung gesprochen werden. Inhaftierte und Gefangene werden allgemein nicht angemessen versorgt. Medizinische Behandlung wird zwar geleistet, allerdings nicht in ausreichendem Maße. Häufig kommt es zu Versorgungsausfällen und Verzögerungen, und zuweilen wird den Gefangenen die ärztliche Versorgung gänzlich vorenthalten. Bahrain verfügt sowohl über die professionellen als auch die finanziellen Ressourcen, um für alle Häftlinge eine angemessene Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Amnesty International ist daher der Ansicht, dass das Vorenthalten von Behandlungen vorsätzlich geschieht.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **FAXE, E-MAILS, TWITTERNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte stellen Sie sicher, dass der Schuldspruch und das Strafmaß von Hajer Mansoor Hassan aufgehoben werden und sie umgehend und bedingungslos freigelassen wird.
- Fordern Sie die Gefängnisbehörden bitte auf, ihr die Wahrnehmung der nötigen Arzttermine zu ermöglichen und sicherzustellen, dass sie umgehend Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung erhält.

#### **APPELLE AN**

#### **INNENMINISTER**

Ministry of Interior  
Shaikh Rashid bin 'Abdullah Al Khalifa  
P.O. Box 13, al-Manama  
BAHRAIN  
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)

**Fax: (00 973) 1723 2661**

**Twitter: @moi\_Bahrain**

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS BAHRAIN**

S. E. Herrn Abdulla Abdullatif Abdulla Abdullatif  
Klingelhöfer Str. 7  
10785 Berlin

**Fax: 030-8687 7788**

**E-Mail: [info@bahrain-embassy.de](mailto:info@bahrain-embassy.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **17. April 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Calling on the Bahraini authorities to ensure that Hajer Mansoor Hassan's conviction and sentence are quashed and that she is immediately and unconditionally released.
- Calling on them to order the prison authorities to ensure that, pending her release, Hajer is granted access to adequate medical care as necessary and in a timely manner.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

